

Infos:

Dauer des Kurses: 6 Stunden, inkl. Pausen

Mittagessen: Suppe & Brot; Getränke und Kaffee stehen zur Verfügung

Kursleitung:

Ursula Fischer, kath. Pfarrei- und Spitalseelsorgerin, Bern

Gregor Tiete, dipl. Pflegefachmann HF, MAS (FHO) Palliative Care, MPD, Spitem Bern

Kontakt und Anmeldung:

Katholische Pfarrei St. Josef, Köniz

Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz

031 960 14 63, josef.koeniz@kathbern.ch

Anmeldeschluss:

für den Kurs vom 28.10.2022 bis Montag, 17.10.2022

für den Kurs vom 9.11.2022 bis Montag, 24.10.2022

Die Platzzahl ist begrenzt. Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt.

Die Kurskosten werden von der reformierten Kirchgemeinde Köniz, Kreis Mitte, der katholischen Pfarrei St. Josef, Köniz und der SPITEX Region Köniz getragen.



Kurs «Letzte Hilfe»

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen

Freitag, 28. Oktober 2022, 10 bis 16 Uhr

Pfarrei St. Josef, Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz

oder

Mittwoch, 9. November 2022, 10 bis 16 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, Spiegelstrasse 80, 3095 Spiegel

**Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen.
Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist?**

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist verloren gegangen. Der Kurs «Letzte Hilfe» ist ein Angebot für alle, die mehr darüber wissen möchten, was sie für einen Mitmenschen am Ende des Lebens tun können.

Die «Letzte Hilfe»-Kurse wurden in Österreich und Deutschland entwickelt und erfolgreich erprobt. Lizenznehmerin / Ausbilderin für die Schweiz ist die reformierte Landeskirche Zürich (www.zhref.ch/letztehilfekurs).



Der «Letzte Hilfe»-Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie:

Was passiert beim Sterben?

Wann beginnt es?

Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten?

Wo bekommt man Hilfe?

Der eintägige Kurs beinhaltet vier Themenschwerpunkte:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Körperliche, psychische, soziale und existentielle Nöte lindern
4. Abschied nehmen